



Ein Mann mit einem „Gedächtnis des Herzens“

"Au revoir" an Bezirksapostel Bernd Koberstein

Zürich/Dieburg. Sonntag, 25.02.2018: Stammapostel Jean-Luc Schneider verabschiedet seinen Mitbruder und Bezirksapostel Bernd Koberstein feierlich in den Ruhestand. Damit beginnt sowohl für den 65-Jährigen und seine Familie als auch für den von ihm geleiteten Bezirksapostelbereich eine neue Ära.

Er sei ein Mann mit einem „Gedächtnis des Herzens“, bescheinigte ihm das Kirchenoberhaupt anlässlich der Ruhesetzung. Bezirksapostel Koberstein habe es verstanden, den Menschen in seinem Umfeld nahe zu sein und ihnen persönlich zu begegnen. Dazu nannte der Stammapostel ein Beispiel: Als neuer Bezirksapostel in der Gebietskirche Frankreich habe Koberstein innerhalb kürzester Zeit alle Namen der Bezirksamtsträger und ihrer Frauen auswendig gewusst – und zudem noch Französisch gelernt! „Was du gemacht hast, hast du mit vollem Einsatz und mit ganzem Herzen getan“, würdigt ihn der Stammapostel.

An Christus messen

Neun Jahre lang war Bezirksapostel Bernd Koberstein verantwortlicher Kirchenleiter in den eigenständigen neuapostolischen Landeskirchen in Ägypten, Belgien, Burkina Faso, Deutschland (Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland), Frankreich, Gambia, Griechenland, Irak, Iran, Jordanien, Libanon, Luxemburg, Mali, Niger, Senegal, Syrien, Tunesien, Türkei, Zypern – eine große Reisetätigkeit und kultureller Weitblick waren damit verbunden. Dies alles, so der scheidende Bezirksapostel in seiner letzten Predigt am Sonntag, gehe nur, wenn sich Christen an Christus messen! „Lasst uns die Begeisterung für Christus bewahren“, so sein Aufruf an die

Gemeinde. Christliches Leben sei zugleich Ruf und Zeichen für die Umgebung. Es müsse Christus drin sein, wo Christ draufsteht.

Freund und Mitarbeiter

Stammapostel Schneider erinnerte auch daran, dass Bezirksapostel Koberstein in verschiedenen Projekt- und Arbeitsgruppen der internationalen Kirche sowie im Kreis der weltweiten Bezirksapostel ein treuer, loyaler Freund und engagierter Mitarbeiter gewesen sei. Unter anderem habe er maßgeblich an der Erstellung des Katechismus der Neuapostolischen Kirche mitgewirkt. „Danke für alle Gebete, Opfer, deine wunderbare Liebe und großartige Arbeit“, schloss der Stammapostel seine Ansprache und versetzte Bezirksapostel Koberstein in den Ruhestand.

Viel Arbeit, viele Gebete

Bezirksapostel Rainer Storck (60) aus Rheinberg/Nordrhein-Westfalen übernimmt zukünftig alle Wirkungsbereiche seines Vorgängers. In Deutschland wurden bereits die beiden Landeskirchen Nordrhein-Westfalen und Hessen/Rheinland-Pfalz/Saarland zu der neuen Gebietskirche Westdeutschland zusammengeschlossen (wir berichteten). Der Stammapostel machte seinem Bruder Mut für die Zukunft: „Du bist nicht allein!“ Viele Apostel und Brüder, viele Gemeinden und Glaubensgeschwister würden für ihn beten und mitarbeiten!“

Gemeinden in mehr als 40 Ländern

In der neugegründeten Neuapostolischen Kirche Westdeutschland sind neben dem Bezirksapostel sieben Apostel und zwölf Bischöfe tätig. Sie betreuen etwa 115.000 neuapostolische Christen in über 500 Gemeinden in den Bundesländern Hessen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und dem Saarland. Weitere Zigtausend Gemeinden in mehr als 40 Ländern und Regionen weltweit kommen dazu.

Weitergehende Informationen lesen Sie hier:

- <http://nac.today/de/158036/552879>
- <http://www.nak.org/de/kennenlernen/strukturen-und-amtsaufgaben/bezirksapostel-und-apostel/>
- <https://www.nak-west.de/>

26. Februar 2018

